



Eigenheimerverein Germering e. V.

Mitglied im Eigenheimerverband Bayern e. V.

Germering, April 2026

Liebe Mitglieder,

dieses Mitteilungsblatt erhalten Sie als Beilage zur Zeitschrift "Eigenheimer Magazin – Zeitschrift für Haus, Wohneigentum und Garten".

Panne beim Eigenheimer Magazin

Die vorangegangenen Eigenheimer Magazine haben uns leider erst mit zweiwöchiger Verspätung erreicht, weil sie zunächst an den Verlag zurückgeschickt wurden und dort "in desolatem Zustand" ankamen, sodass Teile der Lieferung erst nachgedruckt werden mussten, bevor sie wieder (diesmal vorbildlich verpackt) auf die Reise zu uns geschickt werden konnte.

Da der Termin des Obstbaumschnittkurses bereits in der Februar-Ausgabe angekündigt wurde, konnte man nähere Informationen telefonisch vom Schriftführer erhalten. Diejenigen, die das Mitteilungsblatt (zusätzlich) per E-Mail erhalten, wurden ohnehin rechtzeitig informiert.

Obstbaumschnittkurs - Rückblick

Dieses Jahr fand der Kurs bei strahlendem Sonnenschein statt, wobei zu der angenehmen Atmosphäre auch die der Größe des Gartens angepasste Anzahl von zehn Teilnehmern beitrug. Der Referent, Herr Girstenbreu, verlor zunächst ein paar Worte über die Auswahl und Pflege von geeignetem Werkzeug und worauf man bereits beim Kauf von Bäumen achten sollte. Für Bäume in einer Rasenfläche ist z.B. meistens der Hochstamm die passende Wahl, damit man auch nach ein paar Jahren noch immer mit dem Rasenmäher gut unter die Zweige fahren kann.

Beim Werkzeug war es einigen vielleicht nicht bewusst, dass man zum Schneiden kleinerer Äste am besten Bypass-Scheren (wie "Rosenscheren") mit der glatten Seite am Stamm verwenden sollte und alle größeren Äste am besten mit einer schmalen Baumsäge entfernt. Sogenannte Astscheren (als Amboss-Scheren) sind hauptsächlich für das Zerkleinern von Ästen gedacht, aber nicht geeignet, um Äste am Baum abzuschneiden, da der Druck auf den Amboss die Nährstoffbahnen im Ast quetscht, was insbesondere beim Ableiten der Saftbahnen schädlich ist.

Würde ein Obstbaum mehrere Jahre nicht geschnitten (wie im vorliegenden Fall), sollte man nicht mehr als 40% der Äste auf einmal entfernen und den Korrekturschnitt lieber auf mehrere Jahre verteilen, da ein zu radikaler Rückschnitt (bei Bäumen) zu "Besen"-Wachstum führen kann und die Angriffsfläche für Krankheiten unnötig vergrößert.

Eigenheimerverein Germering e.V. - Widmannstr. 14, 82110 Germering

www.eigenheimerverein-germering.de | info@eigenheimerverein-germering.de

| | | | | |
|------------------|------------------------|---------------------|-----------------|------------------------|
| 1. Vorsitzender: | <i>Dr. Marcus Breu</i> | Widmannstr. 14 | 82110 Germering | Tel: (0176) 2017 2608 |
| 2. Vorsitzender: | Fabian Hakspiel | Baumstraße 1 | 82110 Germering | Tel: (0176) 5656 3741 |
| 3. Vorsitzender: | Dr. Peter Klotz | Landsberger Str. 27 | 82110 Germering | Tel: (089) 84 22 33 |
| Schatzmeister: | Bernd Dittrich | Meisenweg 2a | 82110 Germering | Tel: (01514) 248 10 96 |
| Schriftführer: | Dirk Schambach | Hartstr. 110a | 82110 Germering | Tel: (089) 800 76567 |
| Gerätewart: | Franz Hermansdorfer | Dorfstraße 12 | 82110 Germering | Tel: (089) 84 32 30 |

Bankverbindung:

Volksbank Raiffeisenbank FFB | IBAN: DE70 7016 3370 0002 5079 19 | BIC: GENODEF1FFB | "Eigenheimerverein Germering e.V."

Wenn man sich fragt, welche Äste man denn entfernen soll, findet man die Kandidaten so:

- Äste von Obstbäumen, die nach unten oder innen wachsen, sollte man wegschneiden.
- Das Gleiche gilt für Äste, die zu stark beschattet werden, da sie wenig oder keine Frucht tragen werden.
- Will man Äste kürzen, die nach oben wachsen, sollte man sie auf einen geeigneten Seitenast ableiten, sobald letzterer etwa 1 cm Dicke erreicht hat, da der "Ziel"-Ast nicht zu klein sein darf, damit das Ableiten gelingt.
- Beim Schneiden sollte man auf Ausgewogenheit und die "Saftwaage" achten, damit der Baum kein Übergewicht zu einer Seite gewinnt (Astbruchgefahr).

Herr Girstenbrenn zeigte dann auch wie ein junger Baum für die ersten drei, vier Jahre angebunden werden sollte, bis seine Wurzeln fest genug in der Erde verankert sind.

Unser Dank gilt auch nochmals der Besitzerin des Gartens, der eine hervorragende Grundlage für die anschaulichen Ausführungen des Referenten bot.

Geothermie für Germering ist einen Schritt weiter und wartet auf Zuschuss

Das Geothermie-Vorhaben "Zukunftswärme M West" (ZMW) erhielt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 1. Februar die Erlaubnis, in einem klar definierten Gebiet in und um Germering, Puchheim sowie einigen Nachbarkommunen, geothermisches Potenzial zu erkunden und zu erschließen.

Als Nächstes soll eine Machbarkeitsstudie im *Claim*-Gebiet potenziell geeignete Flächen identifizieren. Wenn die Förderungszusage zur Finanzierung rechtzeitig kommt, kann die Entscheidung für einen Standort im Herbst dieses Jahres fallen.

Kommunale Wärmeplanung in Puchheim beschlossen

Die kommunale Wärmeplanung Puchheims wurde am 24. Februar 2026 vom Stadtrat beschlossen. Sie legt fest, in welchem Teil der Gemeinde welche Wärmeversorgung vorrangig eingesetzt werden soll. In Puchheim-Bahnhof findet man bereits einige Gebiete mit Fernwärme und weitere sind als Netzausbaugbiet vorgesehen.

Für Puchheim-Ort hingegen wird in der Planung von einer dezentralen Wärmeversorgung mittels (Grundwasser-)Wärmepumpen, unterstützt durch Solarthermie, ausgegangen. Die sehr ausführlichen Details findet man zum Nachlesen unter: <https://www.puchheim.de/stadtleben/aktuelles/>

Beiräte für Themenschwerpunkte gesucht

Wer hätte Lust und Zeit sich aktiv in den Verein einzubringen? - Zum Beispiel bei der Vorbereitung oder der Durchführung von Veranstaltungen, oder dem Stand am Marktsonntag, der Mitgliederwerbung, oder ...? - Interessenten können sich telefonisch beim Vorstand oder per Mail melden an: info@eigenheimerverein-germering.de

Eigenheimer-Akademie

- 13.-27. April: 5-teilige [Online-Seminarreihe "Klima wandelt Garten"](#)

Der Vorstand

gez. Dirk Schambach (Schriftführer)